

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 103

2. DEZEMBERAUSGABE 2012



Liebe Leserin, lieber Leser,

. . . und wieder geht ein Jahr zu Ende. Es war ein schwieriges. In erster Linie für all diejenigen, die über wenig Geld verfügen. Für DIE LINKE war es schwierig, mit ihren Themen – Frieden, Gerechtigkeit, soziale Alternative – durchzudringen. Für Menschen mit Behinderungen ist es schwierig, die UN-Behindertenrechtskonvention zu haben und dennoch keine nennenswerten Fortschritte in ihrer alltäglichen Teilhabemöglichkeit zu erreichen.

In Brüssel tagte das 3. Europäische Behinderten-Parlament. Es warnte davor, die Folgen der Finanzkrise auf diejenigen abzuwälzen, die sie nicht verursachten. Ich erinnerte daran, daß Europa größer ist als die EU und daß unser Kampf für freie Persönlichkeitsentfaltung keine Grenzen kennen darf.

Vor uns liegt ein Bundestags-Wahljahr. Auch das wird eine Herausforderung. Ich will beitragen, daß Forderungen der Menschen (mit und ohne Beeinträchtigungen) nicht zu bloßen Wahlkampf-Parolen verkommen.

Mit den besten Wünschen für geruhsame Feiertage sowie gute – und erfolgreiche – Zusammenarbeit im neuen Jahr verbleibe ich

Euer/Ihr

...und allen Arbeitenden einen guten Lohn!

„Wie lange das noch so geht, weiß ich nicht.“ Diesen Satz hört man immer häufiger. Vor allem von Frauen in schlecht bezahlten Berufen, zum Beispiel Verkäuferinnen. Auf die wachsende Armut trotz Arbeit machte DIE LINKE im Landkreis Görlitz durch ein riesiges Plakat am 17. Dezember öffentlich aufmerksam. Mit der einwöchigen Aktion in ganz Sachsen rückte DIE LINKE das Lohngefälle zwischen alten und neuen Bundesländern im Allgemeinen und die Situation im Einzelhandel im Besonderen in den Blick.

In Sachsen, so Ilja Seifert, liegt das Lohnniveau mehr als 17 Prozent unter dem Bundesdurchschnitt. Der Landkreis Görlitz ist, nach einer neuen Umfrage, der Landkreis mit dem geringsten Pro-Kopfeinkommen in Deutschland“, so Seifert. Das Problem ist der fehlende Mindestlohn, der, so der Abgeordnete aus dem Wahlkreis Görlitz, bei zehn Euro liegen müsse, damit man von einer Vollzeitbeschäftigung auch seinen Lebensunterhalt bestreiten kann. Stundenlöhne

von weniger als 5 Euro sind dagegen schon traurige Normalität. Vor diesem Hintergrund ist die Verschleierung der tatsächlichen Entwicklung im Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung ein Skandal.

Mirko Schultze



www.ilja-seifert.de

TERMINE

02.-16. 01.2013

Ilja Seifert im wohlverdienten Urlaub

17. 01. 18 UHR

Fachtagung zum § 217 „Gesetz zur Förderung der Beihilfe der Selbsttötung“,
Parlamentarische Gesellschaft, Berlin

13.01. 09 UHR

Ehrung für Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg
Friedrichsfelde, Berlin

30. 01. 18 UHR

„Erinnern, um zu widerstehen!“

DIE LINKE im Gedenken an den 80. Jahrestag der Machtübernahme des Faschismus in Deutschland. Filmtheater Babylon, Rosa-Luxemburg-Str. 30, Berlin

28.01. - 30.01.2013

Konferenz „NS-Euthanasie-Verbrechen in europäischer Perspektive“

Kleisthaus,
Mauerstr. 53
10117 Berlin

Krise in Europa ist Menschenrechtskrise

Zum 3. Mal tagte am 5. Dezember 2012 nach 1993 und 2003 das "Europäische Behindertenparlament" im Europaparlament in Brüssel.

Mehr als 450 Delegierte von verschiedenen Organisationen aus allen EU-Staaten diskutierten mit zahlreichen Mitgliedern des Europäischen Parlaments aus allen Fraktionen, darunter der Parlamentspräsident Martin Schulz, über die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Krisenzeiten. Ilja Seifert, Leiter der (kleinen) Delegation aus Deutschland, betonte in seiner Rede, daß Europa größer ist, als die EU und dies auch eine Herausforderung für die europäische Behindertenbewegung sein muß. Die Konferenz endete mit der einstimmigen Annahme einer Resolution mit dem Titel "[Eine Vision für das kommende Jahrzehnt](#)".



Foto: André Nowak

Im Anschluß traf sich die deutsche Delegation mit der deutschen Abgeordnetengruppe der Europafraktion der LINKEN und beriet über Möglichkeiten zur Verbesserung der Zusammenarbeit in der Behindertenpolitik auf nationaler und europäischer Ebene.

André Nowak

Im Klassenraum der Gesetzgebung

Am 5. November fand der Unterricht für die Klassen 10f3 und 10f4 aus Zittau im Bundestag statt, in den „Klassenräumen der deutschen Gesetzgebung“, wie die Schüler scherzten. Ein Planspiel stand bevor: ein Gesetz zur Neufassung des Jugendschutzes vor Alkohol sollte verabschiedet werden. Erstaunlicherweise teilte sich die Schülergruppe nur in vier Parteien auf. Als Parteienvertreter entwarfen sie einen Gesetzestext und gingen in die Debatte. Zuerst eine Eröffnung im symbolischen „Plenarsaal“, danach Beratung in den einzelnen Parteien mit einer Wahl der Vorsitzenden der Parteien, Ausschüsse und die Bundestagssitzung, anschließend Debatten in den Ausschüssen, gefolgt von einer letzten Besprechung ob der Zustimmung oder Ablehnung des neuen Gesetzesentwurfs in den Parteien und schließlich eine Abschluss-sitzung, die den Gesetzesentwurf mit Änderungen triumphieren ließ.

Im Bericht der Schüler schien ihre Abstimmung nur noch Formsache. Vor allem das Diskutieren machte ihnen Spaß. Was diese politische Erfahrung im Schüleralltag wohl bewirkt? Vielleicht ein Thema für ein Wahlkreisgespräch mit Ilja Seifert...

Für eine starke Görlitzer LINKE

Die tägliche Kleinarbeit der Genossinnen und Genossen vor Ort trägt



die parlamentarische Arbeit der LINKEN. Deshalb gratuliert Ilja Seifert dem neu gewählten Kreisvorstand in seinem Wahlkreis Görlitz sehr herzlich und dankt für die vertrauensvolle Unterstützung. Ein besonderer Glückwunsch gilt dem Leiter des Wahlkreisbüros Mirko Schultze, der mit

89% der Stimmen erneut als Kreisvorsitzender bestätigt wurde.

soke

In Kürze

Poetisches:

Manchen Freund hab ich
gekränkt.
Manchen Feind vielleicht
entschärft?
Doch bleibt er es, der mich
nervt.
Mit dem Freund wird`s
eingerenkt.

Ilja Seifert, 02. November 2012

*

Barrierefreies Lutherjahr?
[Antwort](#) der Bundesregierung
auf drei schriftliche Fragen
von Ilja Seifert vom 29. 11.
2012

*

[Antwort](#) der Bundesregierung
auf die mündliche Frage von
Ilja Seifert am 12. 12. 2012
zur Überarbeitung der Ärztlichen
Approbationsordnung

*

[Antwort](#) der Bundesregierung
auf die mündliche Frage von
Ilja Seifert am 12.12.2012
steigenden Zahl von Werk-
stattbeschäftigten

*

[Erklärung](#) zur Abstimmung
am 13.12.2012 im Bundestag
zur Beschlußempfehlung des
Petitionsausschusses,
Drs. [17/11682](#)

*

SGB IX weiter entwickeln! -
[Plenarrede](#) vom 13.12.2012

*

jetzt online: die Deutsche
Digitale Bibliothek!!

www.deutsche-digitale-bibliothek.de

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 17.12. 2012

Redaktion: S. Kemnitz